

Were gut Es were Ein Pension und der alte Kriegs Resten. Für die dri [kath.] ort [UR, SZ, UW] Jst Jez die dritte und letzte Zalig wegen alter spangischen durchzügen und bsazigen von Meiland Ankommen. Und wird solches von unserm sekelmeister [Michael S c h o r n o] die tag zuo Uri abgeholt. Daruff schikte sich Jez wol die Pension von unserem Herrn [franz.] Ambassadors [Blaise M é l a n d], von dem Jch auch noch kein Antwort hab. Uff morn Jst hie Ein dri ortische [UR, SZ, NW] Zuosamenkunfft zu Brunnen² wegen der fur³ und Contagion⁴ und Jeziger Beleger besazungen [=Garnison]⁵. So bald uff die Erste Zuosamenkunfft so beschachen möchte zuo lucern⁶ sol mit savoyischem Ambassadors das was zue soloturn [an der Tagsatzung der XIII Orte vom 11./12. Sept. 1636]⁷ lezt Resolviert geredt werden möchte. Der H. deswegen mit H. [Paul] B e n g [g] oder von Hüenberg und H. A l t Reden, uff dass befelch [gemeint eine Instruktion?] nach lucern alsdan gemacht wurde, wie ... Uri, auch Underwalden beschehen wird.

Und diewil auch C a s p a r [Dorer] von Baden mines Erachtens zuo der H. Hochzeit komen wird oder berüefft könnte der Herr Jne auch vermanen das Er H. [Garde-]Obersten [Kaspar] Galatis [=G a l l a t i s e l.] Contracht mit sich uffen neme solches zue Copieren ...

Herr Statthalter [Konrad] B r a n d e n b e r g min dienst und gruos, wundert mich was der Junge Johannes B e n g [g] mir zuo friburg gegen H. Reino [=Ratsherr Rodolphe R e y n o l d?] usgricht habe, dem auch min dienst und gruos".

1) vgl. EA V 2, 995 e

2) vgl. ebenda 1005 (Nr. 796)

3) s. ebenda 1005 b [Fuhrwesen in Uri]

4) s. ebenda 1914 Art. 891 [Pest in Lugano]

5) s. ebenda 1914 Art. 892

6) Auf der nächsten vom 3.-5. März 1637 in Luzern stattfindenden Tagsatzung der V kath. Orte war von einem solchen Traktandum nicht die Rede.

7) s. ebenda 1004 k. Zurlauben war an dieser Tagsatzung Zuger Tagsatzungsgesandter.

Original, mit Siegel - AH 69, 247-248

142

1629 August 27.

A

LISTE VON VERSTORBENEN SOLDATEN [DER KOMPAGNIE VON GARDEHPTM. KONRAD III. ZURLAUBEN SELIG IN FRANKREICH] SAMT ANGABE IHRER SCHULDEN¹

"Abgestorbne so bey lezt geschlossner Rechnung ... Im Rodul verblieben[:]"

✓
179

Andreas B a c h m a n von Baar verbleibt dem Hern
 [Garde-]Hauptman Schuldig 10 fl. 15 1/2 ss

Peter S c h m i d t von Hizkhilch verbleibt dem H.
 Hauptm. Schuldig 3 fl. 18 1/2 ss

Jacob Edter [=E t t e r] von Egeri [richtig: von Men-
 zingen] verbleibt dem H. Hauptm. Schuldig 12 fl. 15 1/2 ss

Jacob Reüdter [=R e i d e r] von Egri verbleibt dem
 H. Hauptman Schuldig 4 fl. 6 1/2 ss

Wolfgang M a t l e r von Hanaw [=Hanau] verbleibt dem
 H. Hauptm. Schuldig 29 fl. 12 1/2 ss

Uoli T w e r e n b o l d t hat an seiner Rechnung vor 9 fl. 11 ss

Jost H e i n r i c h von Baar [richtig: von Aegeri]
 verbleibt dem H. Hauptman Schuldig 1 fl. 16 ss

Jacob Zürer [=Z ü r c h e r] von Menzigen verbleibt dem
 H. Hauptm. schuldig 18 1/2 ss"

"Von dem Jacob Zürcher söllendt Jer Niemand nüt melden, dan man Zwyyfflen wur-
 de, ob es der Rathsherr [Jakob] Z ü r c h e r sye oder nit. Doch mags der
 Melcher [=M e l c h i o r] besser wüssen"

"F r a n c i s c u s Zurlauben [sel.] verbleibt dem
 Herrn Hauptman Schuldig 14 fl. 18 1/2 ss

Welches sein bruder O s w a l d t [III. Zurlauben] vor
 ihne alhier bezalzt"

"dy[s] seint schoulten Kanst [Beat II. Zurlauben gemeint] sehen ob Ettwas
 zebekommen".

1) vgl. AH 69/29

Mit Dorsualnotizen. Die zweite Glosse stammt von [Gardefährnich] H e i n -
 r i c h I. Zurlauben. - AH 69, 249

143

1712 Mai 22., "au Camp der Wohler Allmendt", morgens um 3 Uhr A
 SCHREIBEN VOM [LANDESHAUPTMANN DER FREIEN AEMTER, FIDEL] ZUR-
 LAUBEN, AN DEN [ZUGER] LANDESHAUPTMANN [BEAT JAKOB II.]
 ZURLAUBEN VON GESTELBURG, ZUG

"Des Herrn bruodern brieff habe Vor einer halben stundt erhalten, darüber
 berichte, dass die frucht zuo Murx Ligt [- 2. Villmergerkrieg! -], Muos also